



6.11.2008 Programm

Stand 30.10.08

Ab 9.00 Uhr Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßung, Einführung
Wolfgang Hübschen, Landesvorsitzender des BDA Bremen
Dr. R. Loske, Senator für Umwelt, Bauen, Verkehr und Europa, Bremen
Prof. Ingo Lütkemeyer, Leiter der School of Architecture, Hochschule Bremen

Nachhaltiges Bauen, Qualität und Zertifizierung

Moderation: Prof. I. Lütkemeyer

9.45 – 10.15 Uhr Perspektiven nachhaltigen Bauens – Statements
Franz-Joseph Höing – Senatsbaudirektor Bremen,
Dr. Cornelis Rasmussen – Bremer Energie-Konsens,
sowie weitere Referenten des Symposiums

10.15 – 11.00 Uhr Effizient, Wirtschaftlich, Qualitätvoll – Erkenntnisse aus dem Förderprogramm
EnOB (Energieoptimiertes Bauen) des BMWi, sowie von der SB 08 in
Melbourne
Dr. G. Löhnert – solidar planungswerkstatt berlin

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 – 12.00 Uhr Nachhaltiges Bauen – eine Frage der Qualität
Prof. Alexander Rudolphi, DGNB, Gesellschaft für ökologisches Bauen, Berlin

12.00 – 12.30 Uhr Gebäudestandards der Zukunft-
Das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen
Hans-Dieter Hegner, Baudirektor, Bundesministerium für Verkehr Bauen und
Stadtentwicklung

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

Projekte und Konzepte – Stadtentwicklung und Städtebau

Moderation: Prof. A. Rudolphi

13.30 – 14.00 Uhr Nachhaltige Stadtentwicklung in Freiburg, Quartier Vauban u.a.
Thomas Fabian, Stadtplanungsamt Freiburg

14.00 – 14.30 Uhr Nachhaltige innere Stadtentwicklung HafenCity Hamburg
Juergen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hafen City GmbH

14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

Projekte und Konzepte – Gebäude und Technik

Moderation Dr. G. Löhnert

15.00 – 15.30 Uhr Klima Engineering – innovative Konzepte für nachhaltige Gebäude
Matthias Schuler, Transsolar Stuttgart

15.30 – 16.00 Uhr Architekturqualität und Nachhaltigkeit - Forum Chriesbach u.a.
Rudolf Trachsel, Bob Gysin und Partner, Architekten ETH SIA BSA, Zürich

16.00 – 16.30 Uhr Nachhaltig und effizient – Das neue Verwaltungszentrum Barnim
Thomas Winkelbauer – GAP Architekten, Berlin

16.30 – 17.00 Uhr Schlusspodium:
Wirtschaftliche und politische Umsetzungsstrategien, Chancen und Hemmnisse

Abschlussstatement – Perspektiven für Bremen